

Trainerfortbildung „Sitzschulung – besser unterrichten“

Unter diesem Motto haben sich am 05./06.11.2016 17 motivierte C- und B-Trainer bei Mary Bürkle auf der Clay Pit Ranch in Waiblingen versammelt.

So richtig konnte sich keiner vorstellen, was Michael Schmidt und Mary Bürkle mit uns vorhatten. Mit Sportkleidung und Isomatten bewaffnet reisten wir voller Vorfreude an und waren gespannt was uns erwartet.

Der erste Tag begann mit ausführlicher Theorie in allen relevanten Themenbereiche, die für das Reiten und den Sitz wichtig sind. Dabei wurde Parallelen zwischen Anatomie, Ausbildungsskala des Reiters und Turnieransprüche gezogen und für uns nachvollziehbar aufgezeigt. Wer jetzt denkt, dass wir passiv da saßen und zuhörten, liegt eindeutig falsch. Jeder bekam die Aufgabe, sich auf einen Balimo, ein Sitzkissen, einen Pezziball oder ein Sitzunterlage zu setzen und damit das Sitzen aktiver zu gestalten.

Am Nachmittag konnten dann vier der Teilnehmer aktiv werden und ihre Können auf ihren Pferden zeigen. Die anderen Teilnehmer waren dabei kritische Beobachter und suchten die teilweise kaum sichtbaren Sitzfehler und versuchten diese direkt auf dem Pferd zu verbessern. Dabei wurde nicht nur der Reiter, sondern auch dessen Equipment sehr genau betrachtet und auf mögliche Schwachstellen untersucht.

Am zweiten Tag ging es direkt auf den beweglichen Sitzunterlagen mit ein bisschen Theorie zur Problemlösung los. Im Anschluss wurden wir dann auf den Isomatten maximal aktiv: Für jede Problemstellung wurden mehrere Sportübungen demonstriert, die wir direkt ausprobieren und erfüllen konnten. Wir haben uns weder von wegrutschenden Matten, noch von herumhüpfenden Hunden beeindrucken lassen – wir haben alles in unser Programm eingebaut und hatten nicht nur Muskelkater vom Dehnen. Das Lachen kam nie zu kurz und alle Zwei- und Vierbeiner waren begeistert.

Am Nachmittag haben sich unsere Reiter wieder auf die Pferde geschwungen. Doch dieses Mal saßen sie nicht allzu lange. Schon nach kurzer Zeit konnte man beobachten, wie sie von ihrer Gruppe herunter gebeten wurden, um die eben erlernten Übungen zur Verbesserung der Haltung direkt in der Halle durchzuführen. Danach durften sie wieder auf das Pferd und wurden erneut auf eine Verbesserung begutachtet. Fanden sie nichts mehr, hatte Michi noch etwas entdeckt und eine tolle Übung im Petto.

Nachdem wir uns am Ende alle noch einmal besprochen und alle entdeckten Probleme mit ihren Lösungen präsentiert haben, gab es eine kleine Abschlussrunde. Obwohl wir zwei Tage mit Theorie und Praxisübungen beschäftigt waren, ist die Zeit nur so verfliegen und keiner wollte so richtig nach Hause fahren. Wir können es kaum erwarten, dass ein Teil II angeboten wird – Wir werden auf jeden Fall dabei sein!

VIELEN HERZLICHEN DANK für diesen grandiosen Kurs im Namen der gesamten Gruppe an Mary und Michi!

